

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Wasserzins In Übereinstimmung mit anderen Gebirgskantonen und den Bündner Gemeinden wehrt sich die Regierung gegen die Senkung des Wasserzinses. **Seite 2**

Lavin In l'hotel Piz Linard a Lavin sun expostas 50 obras novas da l'hotelier Hans Schmid. Las obras preschaintan ün artist creativ, frivol e sömgiader. **Pagina 6**

Bondo Eine 46 Meter lange, provisorische Brücke verbindet Bondo mit der Aussenwelt und ermöglicht eine sichere Zufahrt in die grüne Zone. **Seite 12**



Der neue St. Moritzer Verkehrskreisel San Gian, auch Kreisel Signal-West genannt, hat eine alte Diskussion wieder aufflammen lassen. Wie soll der Erdhügel im Kreiselinernen gestaltet werden?

Foto: Marie-Claire Jur

Wie soll dieser Kreisel aussehen?

Diskussion um die Ästhetik einer verkehrstechnischen Tiefbaute

Diese Woche wurde der Kreisel San Gian am westlichen Ortsende von St. Moritz dem Verkehr übergeben. Nicht seine Funktion steht zur Debatte, sondern seine Ausgestaltung.

MARIE-CLAIRE JUR

Verkehrskreisel liegen im Trend. Keine Stadt, keine Agglomeration scheint mehr ohne sie auszukommen. Die Ende der 1950er-, Anfang der 1960er-Jahre in England eingeführten

«Roundabouts» haben sich in ganz Europa durchgesetzt und viele, auch gefährliche Kreuzungen ersetzt. Sie dienen dem reibungslosen Verlauf eines stetig wachsenden Verkehrsaufkommens. Auch St. Moritz zählt mehrere Verkehrskreisel. Neben dem Steffani- und dem Schulhausplatzkreisel im Dorf sind dies längs der Engadinerstrasse der Bahnhofskreisel, der Testa-Kreisel und der Signal-Kreisel. Seit letzten Dienstag auch der San-Gian-Kreisel dem Verkehr übergeben wurde, läuft der Verkehr längs der Transitachse über vier Kreiselbauten. Die Nützlichkeit von Verkehrskreiseln wird heutzutage nicht mehr be-

stritten, es sei denn, ihr Radius ist zu eng für Sattelschlepper oder Gelenkbusse. Immer wieder zu Diskussionen führt jedoch ihr Inneres. Wie soll dieser kleine Hügel gestaltet werden? Soll man diese aus verkehrstechnischen Vorgaben resultierende Anhöhe einfach begrünen? Soll man sie mit Steinen versehen? Soll nur eine Strassenlaterne aufgestellt werden. Oder wäre dies der richtige Ort für ein Kunstwerk? Diese Fragen stellte sich im Hinblick auf die Fertigstellung des Kreisels San Gian (beim Pitsch-Gebäude) auch die Tourismuskommission. Die Gespräche im Gremium waren intensiv und kontrovers. **Seite 3**

Ziel: WorldSkills in Kazan

Welcher Lehrling schafft's an die Berufs-WM?

In Samedan und Bonaduz massen sich diese Woche 48 angehende Schreiner an den Sektionsmeisterschaften des VSSM Graubünden.

JON DUSCHLETTA

Der Weg ins russische Kazan ist lang, sehr lang. Nur gerade zwei Schweizer Schreinerlehrlinge werden im August 2019 in der Millionenmetropole und Hauptstadt der Republik Tatarstan die Schweizer Landesfarben hochhalten und um den Weltmeistertitel der angehenden Berufsleute WorldSkills kämpfen. Den ersten Schritt in Richtung Russland haben in diesen Tagen rund 1000 Schreinerlehrlinge getan, unter ihnen auch 48 Lernende aus Graubünden respektive 23 aus Südbünden. Bei den Bündner Sektionsmeister-

schaften des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM massen sich die angehenden Berufsleute des zweiten bis vierten Lehrjahres an einem vorgegebenen Beistellkorpus, der in einer fix vorgegebenen Zeit gefertigt werden musste. Die besten vier Bündner Schreinerlehrlinge dürfen sich im nächsten Jahr in einer zweiten Ausscheidungsstufe an den Schweizer Schreinermeisterschaften beweisen. Dort wiederum werden die besten neun in die Schreiner-Nationalmannschaft berufen, aus welcher dann die beiden WM-Teilnehmer gestellt werden.

Anlässe wie die kantonalen Sektionsmeisterschaften dienen laut Regelement der Berufsmeisterschaften in erster Linie der Nachwuchsförderung und der generellen Imageförderung des Schreinerberufes. Für die Rahmenbedingungen zeichnet der VSSM zusammen mit seinem Westschweizer Pendant FRECEM verantwortlich. **Seite 5**



Schreinerlehrling Mirko Bettini aus Brusio testet die Passgenauigkeit der Zinkenverbindung an der Möbelschublade. Foto: Jon Duschletta

Eine Einkaufs-Ära geht zu Ende

Samnaun Ende Oktober, genauer gesagt am Sonntag, 29. Oktober, schliesst das Einkaufszentrum Hermelindis in Samnaun Dorf seine Türen. Das Basler Duty-free-Unternehmen Dufry zieht sich zurück und gibt seinen Samnauner Standort im sieben Tage pro Woche geöffneten Zollfreiparadies Samnaun auf. Viele Mitarbeiter haben sich deshalb auf die kommende Wintersaison hin bezüglich einer Arbeitsstelle neu orientieren müssen. Sie haben grösstenteils in Samnaun eine neue Beschäftigung gefunden, wollen sich aber dennoch nicht zur angespannten Situation äussern. Streitpunkt und ursächlich für die Schliessung ist die 3,75-prozentige, kommunale Sondergewerbesteuer, welche gemäss den Verantwortlichen verhindert, dass das Unternehmen Gewinne schreiben könne. (jd) **Seite 3**

Kochsalzlösung als Injektion

Soziales Sie erlernen die Grundkenntnisse eines Nothelfers und erweitern ihr Wissen in Erster Hilfe - die 226 Jugendlichen im Erste-Hilfe-Lager des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes in S-chanf. Geschult werden die jungen Erwachsenen im Ausbildungs- und Ferienlager AULA von Rettungssanitätern, Pflegefachfrauen und zertifizierten Ausbildern. Sie verschaffen sich mit diesem fachlichen Wissen einen Vorteil bei der späteren Jobsuche. Täuschend echt wirken die durchwegs simulierten Notfallsituationen: im Freien die Reanimation einer jungen Frau, in der Krankenhausstation in einem Armeezelt eine Erstversorgung nach einem Krampfanfall oder eine notfallmässige Patientenevakuierung nach einem heftigen und folgenschweren Sturz. (mb) **Seite 5**

Bler da far sün vias e champogna

Impraisas da fabrica D'incuort ha comunicà la Società grischuna dals impressaris constructuors (SGI) cha lur commembers hajan realisà durant il prüm mez on 2017 ün volumen da fabrica da 418 milliuns francs. In congual cul prüm semester da l'on passà signifi-cha quai ün augmoint da 12,3 per-entschient. Ün bun prüm semester han registrà eir las impraisas da fabrica in Engiadina Bassa cun Samignun ed in Val Müstair. «Quai es stat il cas impu-stüt grazcha a las lavuors suot terra», disch l'impressari Roland Conrad da Zernez, el rapreschainta pro la SGI sco delegà las regiuns Engiadina Bassa e Val Müstair. Ün'incumbenza importanta pellas impraisas es il s-chav pellas Ouvras Electricas d'Engiadina cun ün volumen da fabrica da desch fin duresch milliuns francs. (anr/fa) **Pagina 7**

Nouva collavuraziun da mia Engiadina

VillageOffice La cooperativa da VillageOffice s'ingascha per cha persunas possan lavurar in avegnir là ingio chi abitan. I's tratta qua d'üna rait naziunala per lavurar flexibel e decentral. Lavurà vegna in uschè nomnats co-working spaces. Quai sun büros cumünai-nivels ingio chi s'ha la pussibilità da far adöver da l'infrastructura bsögnai-va e da barattar ideas cun l'ün o l'oter. Mia Engiadina ha gnü da prüma davent ün stret contact cun quist'organi-saziun naziunala e perquai esa uossa gnü a quista nouva collavuraziun. Ils commembers da VillageOffice han la pussibilità da far adöver da la spüerta dal Mountain Hub sül Stradun a Scuol. Il möd da lavurar dal coworking es adüna plü retscherchà, saja quai pro patruns da lavur sco eir pro persunas privatas. (anr/afi) **Pagina 7**

BILING
2
20 ons
duos linguas
üna cultura
üna regiun
üna gazetta



Publicaziun officiala Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica: Construcziun nouva mür d'ürt e cabina da distribuziun per bassatensium

Zona: Zona centrela da la vschinauncha

Patrun da fabrica: Mierta + Michael Hohl-Casty, 7524 Zuoz

Autur da proget: Klainguti + Rainalter SA architects, 7524 Zuoz

Lö: Dorta, parcella 1775

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 14 october 2017

Cussagl cumünel da Zuoz
176812452

Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt: Neubau Gartenmauer und Niederstrom Verteilkabine

Zone: Dorfkerzone

Bauherr-schaft: Mierta + Michael Hohl-Casty, 7524 Zuoz

Projekt-verfasser: Klainguti + Rainalter AG Architekten, 7524 Zuoz

Ortslage: Dorta, Parzelle 1775

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Oeffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 14. Oktober 2017

Gemeindevorstand Zuoz
176812451

Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grosseauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) abw.

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj);
Alexandra Wohlgensinger (aw), Mirjam Bruder (mb)

Produzent: Alexandra Wohlgensinger (aw)

Technische Redaktion: Sara Vogt (sv) abw.

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedikt Stecher (bcs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jaqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedi Arquin, Sabrina von Etten

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate:
Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 61
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 113.- 6 Mte. Fr. 137.- 12 Mte. Fr. 194.-

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Finanzreferendum

Der Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna hat mit Datum 12. Oktober 2017 zu folgendem Geschäft Beschluss gefasst:

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung hat die Gemeinde Celerina/Schlarigna das Ladenlokal im Erdgeschoss der Chesa Pedermann käuflich erworben. Nach einer öffentlichen Ausschreibung konnte das Lokal vermietet werden und soll auf Beginn der Wintersaison 2017/2018 eröffnet werden. Um die notwendige Sanierung umzusetzen und die fixen Installationen herzurichten hat der Gemeindevorstand einen Kostenrahmen von max. Fr. 100000.- gutgeheissen.

Gemäss Art. 23 Gemeindeverfassung unterliegt dieser Entscheid dem Finanzreferendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 16. Oktober 2017 bis zum 14. November 2017.

7505 Celerina, 14. Oktober 2017

Gemeindevorstand
Celerina/Schlarigna

Der Präsident: Chr. Brantschen
Der Gemeindevorstand: B. Gruber
176812464

Bündner Derby im Strickkampf

Eishockey Der CdH Engiadina hat vergangene Woche gegen St. Gallen erstmals in dieser Saison die volle Punktzahl abgeholt. Punkte sammeln ist auch heute Samstag das Ziel der Unterengadiner. Sie müssen auswärts gegen den EHC Lenzerheide-Valbella antreten. Die Bündner Konkurrenten in der 2. Eishockey-Liga haben bisher lediglich einen Punkt auf dem Konto. Zudem müssen sie sich für die empfindliche 0:18 Niederlage am letzten Samstag gegen Rheintal rehabilitieren. Wie gut Lenzerheide-Valbella diese Niederlage verarbeitet hat, zeigt sich um 20.00 Uhr im Sportzentrum Dieschen in Lenzerheide gegen den CdH Engiadina. Das Bündner Derby ist ein wichtiges Spiel im Strickkampf. Der EHC St. Moritz spielt heute Samstag zu Hause gegen den bisher ebenfalls ungeschlagenen EHC Wallisellen. Dieses Spiel in der Eisarena Ludains beginnt um 17.00 Uhr. (nba)

Veranstaltung

Tanz- und Herbstfest

Senioren Am Mittwoch, 18. Oktober, von 14.00 bis bis 16.30 Uhr sind alle Tänzerinnen und Tänzer, Volksmusikfreunde und geselligen Seniorinnen zum Herbstfest nach Samedin eingeladen. Die Kapelle «Ova da Fex» spielt im Speisesaal des Altersheims Promulins zum Tanz auf. Um 15.00 Uhr zeigen die Volkstanzgruppen Pontresina/St. Moritz Engadiner Tänze. Bewohner des Promulins sind ebenso willkommen wie Tänzer und Tänzerinnen aus dem ganzen Ober- und Unterengadin. Zum geselligen Zwischensaison-Nachmittag mit Musik, Tanz und Feststimmung laden das Alters- und Pflegeheim Promulins, die Koordinationsstelle Alter und Pflege Oberengadin und Pro Seneclute Graubünden. (ol)

Die Telefonnummer für Inserate

058 680 91 50

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

Bündner Regierung gegen Wasserzinssenkung

Stellungnahme zur Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes

Im Schulterschluss mit den anderen Gebirgskantonen und den Bündner Gemeinden wehrt sich die Bündner Regierung gegen eine generelle Senkung des Wasserzinses.

Die Bündner Regierung hält gemäss einer Mitteilung der Standeskanzlei den Vorschlag des Bundesrates für sachlich und politisch nicht begründbar. Der vom Bundesrat in die Vernehmlassung geschickte Entwurf für eine Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes hat die Neuregelung des Wasserzinsmaximums für die Zeit nach 2019 zum Schwerpunkt. Die Bündner Regierung nimmt dazu Stellung und schliesst sich dabei vollumfänglich der unter dem Dach der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) erarbeiteten Stellungnahme an. Sie begrüsst die vorgeschlagene Aufteilung in eine Übergangs- und eine Langfristregelung. Dies aufgrund der Überlegung, dass die Diskussion zum neuen Wasserzinssystem solange nicht geführt werden kann, bis klar ist, wie der Strommarkt künftig aussehen wird.

Die vom Bundesrat für die Übergangszeit von 2020 bis 2022 vorgesehene generelle Senkung des Wasserzinses von heute 110 Franken auf 80 Franken pro Bruttokilowatt ist für die Regierung jedoch inakzeptabel und wird strikt abgelehnt. Eine generelle Senkung lässt sich weder sachlich noch politisch begründen und würde im Ergebnis eine ungerechtfertigte Giesskannensubvention zugunsten der mehrheitlich von den Mittellandkantonen beherrschten Stromunternehmen darstellen.

Im Grundsatz prüfenswert

Eine einzelfallweise Reduktion des Wasserzinses bei notleidenden Unternehmen wird dagegen als im Grundsatz prüfenswert erachtet. Der Bundesrat schlägt dies im Sinne einer Alternativvariante vor, welche aber in der Vernehmlassungsvorlage noch



Einnahmen aus Wasserzinsen sind für Bergkantone und deren Gemeinden überlebenswichtig.
Foto: Jon Duschletta

nicht konkret ausgearbeitet ist. Diese Variante lässt sich jedoch nur umsetzen, wenn die Unternehmen bereit sind, über die wirtschaftliche Situation ihrer Wasserkraftportefeuilles, aufwands- und ertragsseitig volle Transparenz zu leisten, und wenn auf Gesetzesebene klar geregelt ist, unter welchen Voraussetzungen ein einzelnes Unternehmen als notleidend gilt.

Appell der Regierung

Diese Stossrichtungen der Gebirgskantone – Übergangslösung bis zum Inkrafttreten einer neuen Strommarktordnung, keine pauschale Anpassung des Wasserzinsmaximums für die Übergangszeit und Prüfung der Alternativvariante – werden als Eckpfeiler für die Teilrevision des eidgenössischen Wasserrechtsgesetzes auch von der Konferenz der kantonalen Energiedirektoren (EnDK)

mitgetragen. Die Bündner Regierung interpretiert dies als ein zusätzliches, deutliches Signal seitens der Kantone an den Bundesrat. Übereinstimmung mit der Regierung besteht auch zu den Hauptpositionen der Interessengemeinschaft der Bündner Konzessionsgemeinden (IBK). Zudem haben sowohl der Bündner Grosse Rat in der letzten Augustsession als auch zahlreiche Bündner Gemeinden ihre klare Ablehnung gegenüber dem Hauptvorschlag des Bundesrates zum Ausdruck gebracht. Die Regierung fordert den Bundesrat auf, diese klare Strategie 2050 wichtigen Wasserkraftkanton Graubünden bei der Erarbeitung des Botschaftsentwurfs zu berücksichtigen. Sie wird das Geschäft im Verbund mit den Gebirgskantonen weiterhin aufmerksam und aktiv verfolgen. (staka)



Die Teilnehmer des Veteran Wings Club auf Muottas Muragl.

Foto: z. VfG

Veteran Wings Club in St. Moritz

Oberengadin Der Veteran Wings Club VWC ist die Vereinigung von ehemaligen Swissair-Stationsleiterinnen und -Stationsleitern. Heute sind alle in Pension. Ab den 60er-Jahren waren alle über das gesamte Swissair-Streckennetz verteilt, und sie pflegen heute noch ein weitverzweigtes Beziehungsnetz auf der ganzen Welt. Der Höhepunkt ist jeweils die jährliche Vereinsreise, bei welcher auch Partnerinnen und Partner dabei

sind. Die Reise wird immer von einem andern Vereinsmitglied organisiert, und dieses Jahr lag es an Andrea Picenoni aus Champfèr, selbst auch langjähriger Stationsleiter auf verschiedenen Kontinenten, den Ausflug zu planen.

Vom 2. bis 5. Oktober weilten 39 Personen im herbstlichen Engadin, freuten sich an der einmaligen Natur, dem leuchtenden Farben und der Gastfreundschaft im Oberengadin. Über-

nachtet hat die Gruppe im Crystal Hotel in St. Moritz, und das traditionelle Gala-Dinner fand vor spektakulärer Kulisse auf Muottas Muragl statt. Dazu kam ein Ausflug ins Veltlin, eine Dorfführung in St. Moritz mit anschliessender Fahrt bis Maloja, das Segantini-Museum und eine Fahrt auf den Piz Nair. Da sich viele Mitglieder nur einmal im Jahr sehen, kam dem geselligen Teil eine besondere Bedeutung zu. (Einges.)



An der St. Moritzer Transitachse gibt es bereits drei Verkehrskreisel, und jeder von ihnen ist anders gestaltet (von links): Der Signal-Kreisel, der Testa-Kreisel und der Bahnhofskreisel.

Fotos: Marie-Claire Jur

Verkehrskreisel: Orte für Kunst?

Am Kreisel San Gian scheiden sich die Geister

Das Thema Verkehrskreisel San Gian hat die Tourismuskommission entzweit, sie konnte keine Empfehlung zur Gestaltung abgeben. Deshalb hat der St. Moritzer Gemeindevorstand entschieden. Zugunsten der Einfachheit.

MARIE-CLAIRE JUR

Gleich mehrfach wurde das Thema Kreiselgestaltung in der St. Moritzer Tourismuskommission diskutiert. Doch der vom Gemeindevorstand erwartete Grundsatzentscheid in dieser Sache blieb aus. «Die Meinungen waren geteilt, sodass wie keine Gestaltungsempfehlung abgeben konnten», sagt Richard Dillier, Präsident dieser Kommission. Das Gremium hatte es sich nicht leicht gemacht und etliche Beispiele von Verkehrskreisel in der Schweiz und in Graubünden analysiert: Solche, deren

Inneres begrünt worden war, mit Gras, Sträuchern oder Bäumen. Auf anderen wiederum war ein Kunstwerk aufgestellt worden, ein Auftrag an einen lokalen Kunstschaaffenden. «Wir haben uns gefragt, ob wir einen Ideenwettbewerb lancieren sollen oder ob es angebracht wäre, ein Gesamtkonzept für die Gestaltung aller vier Verkehrskreisel längs der Transitachse zu erstellen.» Besonders kontrovers wurde die Diskussion um die Erstellung eines Kunstwerks in Kreiselmitte geführt. «Kunst ist immer auch Geschmackssache. Da gingen die Meinungen deutlich auseinander.» Und so geriet die Diskussion zur Gestaltung des jüngsten St. Moritzer Verkehrskreisels zur Grundsatzdebatte, wie sich St. Moritz längs der Transitachse an diesen kleinen Verkehrsknotenpunkten präsentieren solle.

Touristische Nutzung

«Ich persönlich finde, dass nicht eine künstlerische, sondern eine touristische Nutzung eines Kreiselinneren

sinnvoll wäre», sagt Richard Dillier. Der Präsident der Tourismuskommission denkt dabei an das sportliche Erbe von St. Moritz, die Profilierung des Ortes als zweifache Austragungsstätte von olympischen Spielen und stellt sich nicht künstlerisch, sondern grafisch gestaltete Olympiaringe vor. «Das Innere eines Verkehrskreisels ist aus meiner Sicht auch prädestiniert für einen Willkommensgruss». Trotz intensiver Diskussion kam es nicht zu einem einhelligen Ergebnis. Dies hatte zufolge, dass der St. Moritzer Gemeindevorstand einen Beschluss fasste zum Kreisel San Gian: Zugunsten einer Begrünung samt Schriftzug. «Mehr ist da zurzeit nicht angedacht», sagt Dillier.

Die Meinung von Sachverständigen

Wie beurteilen Kunst- und Architekturverständige diese Thematik, speziell im Hinblick auf Kunst am Bau? Die «Engadiner Post» hat vorgestern Stephan Kunz, den Co-Direktor des Bündner Kunstmuseums getroffen so-

wie Quintus Miller, den Architekten und Architekturprofessor, der neben dem Neubau des Roccolo neben der Casa Garbald in Castasegna auch das Mineralbad in Samedan samt vorgelagertem Dorfplatz geschaffen hat. Kunz äussert sich klipp und klar: «Für mich ist der Verkehrskreisel kein Ort für Kunst.» Ein Verkehrskreisel sei ein funktionelles Verkehrselement, das etliche sicherheitsrelevante Bedingungen zu erfüllen habe. Und diese Bedingungen würden Kunstschaaffenden Einschränkungen auferlegen, denen sie sich besser nicht unterordnen sollten. Gestalten soll man Verkehrskreisel aber schon.

«Nicht gestalten geht nicht, etwas muss ja gemacht werden». Das könne eine Begrünung durch einen Landschaftsarchitekten sein oder das Anbringen des Gemeindevappens. «Es gibt an jedem Ort wieder andere Vorstellungen und Notwendigkeiten. Der Kreisel ist sehr wohl zum Ort der Kommunikation geworden, aber Kunst hat

dort nichts zu suchen», so Stephan Kunz.

Diese Einschätzung teilt im Grundsatz auch Architekt Quintus Miller: «Ein Kreisel ist ein Teil der Verkehrsinfrastruktur und ganz prinzipiell kein Ort für Kunst.» Denn Kunst helfe, Dinge zu verstehen, die man mit dem gängigen Bildungsrucksack nicht ins Bewusstsein bringen könne. «Und Kunst am Bau ist dann richtig, wenn sie eine Steigerung der Wahrnehmung des Baus bewirkt, auf den sie sich bezieht». Sich ganz grundsätzlich Gedanken über die Gestaltung von Verkehrskreisel zu machen, im Rahmen eines Gesamtkonzept, hält der Architekt aber für einen sinnvollen Ansatz. «Eine ähnliche, verwandte Gestaltungssprache würde die Lesbarkeit von St. Moritz erhöhen und auch einen Beitrag zur Identität von St. Moritz leisten».

Wie sollen Verkehrskreisel gestaltet werden? Die Leserschaft ist eingeladen, sich zu diesem Thema auf www.engadinerpost.ch zu äussern.

Die Hermelindis-Ära ist bald zu Ende

Das Einkaufszentrum in Samnaun Dorf schliesst

Am Sonntag, 29. Oktober, wird das Einkaufszentrum Hermelindis in Samnaun Dorf geschlossen. Das Basler Duty-free-Unternehmen Dufry zieht sich zurück. Zurück bleibt auch eine kämpferische Geschäftsführerin.

Das Geschäft, zentral gelegen, mitten in Samnaun Dorf, fällt auf. Jetzt noch mehr, denn die zwei Schaufenster sind voller Protestschreiben und ein grosses Banner weist prominent auf die bevorstehende Schliessung hin. Wer den Rundgang durch das Einkaufszentrum macht, findet beim Ausgang ein geheftetes Dossier mit dem Titel «Zum Erhalt unserer Existenz». Dabei geht es der langjährigen Geschäftsführerin und aktuellen Petitionärin Olga-Maria Weissenberger-Zegg um die Streichung der kommunalen Sondergewerbesteuer. Dies wiederum ist für die Gemeinde Samnaun kein Thema, heute wie auch schon früher. Und so enthält das erwähnte Dossier verschiedene Dokumente, welche die bisherigen Ereignisse dokumentieren: eine Abhandlung aus dem Jahr 2015 und die damalige Petition, ein mit «Wir wollen arbeiten, nicht stempeln!» betiteltes Schriftstück, der Hinweis in Grossbuchstaben, dass «unsere Forderungen mit 700 Unterschriften seit Mitte Mai auf der Gemeinde aufliegen und bis zum 26. August unbeantwortet sind» und schliesslich, unter dem Titel «Unfassbar!», eine vom Gemeinderatsprä-



Die Geschäftsführung des Samnauner Einkaufszentrums Hermelindis wehrt sich gegen die bestehende, kommunale Sondergewerbesteuer.

Foto: Silvia Cantieni

sidenten unterschriebene Abschrift zur eingereichten Petition mit dem Publikationsdatum 1. September 2017, die den Schluss zieht, dass «es Frau Weissenberger frei steht, die übrigen demokratischen Mittel, welche den Bürgern zur Verfügung stehen, zu ergreifen». Und zu guter Letzt steht da rot gedruckt: «Betriebschliessung per Ende Oktober 2017.»

Wirtschaftliche Gründe

Wer nun glaubt, man könne in Samnaun den Sachverhalt recherchieren, Meinungen einholen, Lösungsansätze übermitteln, irrt. Denn die Lage ist so kompliziert wie verworren, und so will Olga Weissenberger-Zegg auch keine persönlichen Zitate in der Zeitung lesen. Im Dossier findet man alles, sagt sie nur. Auch der Gemeindevorstand, Hans Kleinst-

ein, ist vorsichtig in der Wortwahl. Es sind laut der Geschäftsführerin vorab wirtschaftliche Gründe, die das weltweit tätige Unternehmen Dufry AG mit Sitz in Basel veranlassen, das Engadin zu verlassen. Zwischen 20 und 30 Mitarbeitende haben sich deshalb auf den kommenden Winter bezüglich einer Arbeitsstelle neu orientieren müssen. Sie haben grösstenteils auch in Samnaun eine neue Beschäftigung gefunden.

Infrastrukturen dank Sondersteuer

Das Einkaufszentrum Hermelindis ist eines der alteingesessenen in der grössten Samnauner Fraktion Dorf. Für das Jahr 2016 spricht die Dufry AG wie schon 2014 von roten Zahlen, und in der «Weissenberger-Petition» ist von einem «signifikanten Reinverlust» die Rede. Ohne die kommunale Sondergewerbe-

steuer würde das Unternehmen, so heisst es dort, «weiterhin Gewinne schreiben». Entsprechend fordert die Petition die Aufhebung dieser nicht gerechtfertigten Sondergewerbesteuer. Diese war 1973 im einzigen Zollfreigebiet der Schweiz zur Finanzierung der Infrastruktur eingeführt worden. Heute beträgt der Satz für den Detailhandel 3,75 Prozent. Dies Einnahme aus dem Detailhandel muss die Gemeinde Samnaun als Mehrwertsteuerkompensation vollumfänglich dem Bund weiterzahlen. Einzig aus dem Tabakverkauf und dem Verkauf anderer spezieller Zollfreiwaren bleibt etwas für die gemeindeeigene Kasse übrig.

Die inkriminierte Sondergewerbesteuer begründet zu einem erheblichen Mass aber auch gleichzeitig das wirtschaftliche Wohlergehen der Talschaft,

wurden doch die entsprechenden Gelder ebenso für die öffentliche Infrastruktur eingesetzt. Dass nun das Hermelindis-Einkaufszentrum schliesst, wird zwar in Samnauner Kreisen durchaus bedauert, doch gleichzeitig buhlen unzählige Geschäfte in unmittelbarer Nachbarschaft und jene in den Fraktionen weiter um die Gunst der internationalen Kundschaft.

Der Gemeinderat von Samnaun hält denn auch in seiner Antwort fest, «dass die von der Weissenberger-Petition geforderte Abschaffung der Sondergewerbesteuer nicht möglich ist, weil dieses sowohl von der Stimmbevölkerung wie auch vom Kanton genehmigt wurde». Der Gemeindevorstand stellt sich zudem auf den Standpunkt, «dass die Zollfreiheit den Gemeinden Samnaun und Valsot und somit den Bürgern dieser Gemeinden gehört». Und weiter: «Mit der Sondergewerbesteuer werden unter anderem auch Bereiche vom Gemeindehaushalt mitfinanziert. Auch das Zigarettenkontingent wurde vom Bund den Gemeinden Samnaun und Valsot zugesprochen. Die Detailhändler sind nicht verpflichtet, bei den Gemeinden Zigaretten zu beziehen.» Grundsätzlich, so heisst es weiter, seien Petitionen Anfragen, «welche beantwortet werden können, aber nicht müssen».

So entschied der Samnauner Gemeinderat, «dass der Petition nicht weiter Folge geleistet wird, weil bereits im Februar 2015 auf ein Begehrenschreiben mit gleichen oder ähnlichen Forderungen eine ausführliche Antwort erteilt wurde». Silvia Cantieni

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 14. – Freitag, 20. Oktober

KINDERFILMWOCHEN Pontresina
Kindereintritt nur Fr 5.- (3D: Fr 7.-)

Sa 14.30 D 12/10J.
Ostwind 3

Sa 16.30 2D D 6/4J.
Bigfoot Junior

So 14.30 D/d 8/6J.
Eagle Huntress

So 16.30 D 8/6J.
Lego Ninjago 2D

Sa 18.30 So 10.30 Di 20.30 E/df
An inconvenient Truth 2

Sa 20.30 D Mo/Di 18.30 E/df ab 12/10J
Borg/McEnroe

So 18.30 D ab 6/4J
Cars 3 2D

So/Mi 20.30 Do/Fr 18.30 Dial ab 12/10J
Der Flitzer

Mo 20.30 Dial ab 12/10J
Die göttliche Ordnung

Do/Fr 20.30 D ab 12/10J Premiere
Geostorm 2D

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

«WASSERADERN»

«ELEKTROSMOG»

- Fachkompetenz
- 36-jg. Erfahrung!
- Beste Referenzen

FACHSTELLE FÜR

GEOBIOLOGIE

7203 TRIMMIS

079 708 87 02

Wer nachdenken will, muss nachlesen können.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Einsatz im Grenzgebiet

Das Grenzwachtkorps im Engadin sucht Nachwuchs. Interessiert?
Weitere Infos: www.gwk.ch (Ausbildung)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV
Grenzwachtkorps GWK



SPEZIALANGEBOT

Winterdienst leicht gemacht!

Mit den Radladern von KRAMER wird die Schneeräumung zum Kinderspiel!



KRAMER 8085

- Betriebsgewicht 4750 kg • Nutzlast 2150 kg
- Leistung 55 kW (75 PS)

**z.B. Kramer 8085 inkl. Schneeschild
Mietpreis pro Stunde nur CHF 84.-**

Preis exkl. MwSt., Mindestverrechnung 20 Stunden pro Monat, Mindestmietdauer 4 Monate, Angebot gültig bis 31.12.2017

Joos Margadant
VERTRETUNGEN 7524 ZUOZ

Tel +41 81 850 12 18
Mobile +41 79 698 67 33
jmarga@bluewin.ch

Inserate-Annahme | 058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:
Cordon bleu Carabinieri

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|----------|--|
| 4 | Schweinssteak |
| 8 Sch. | Rohschinken |
| 8 | Dörrtomaten, in feine Scheiben geschnitten |
| 200 g | Gorgonzola, grob gewürfelt |
| 2 EL | Mehl |
| 0.5 Pack | Paniermehl |
| 2 | Eier, aufgeschlagen |
| | Salz, Pfeffer |
| 2 EL | Bratbutter |

Zubereitung

- Steaks horizontal einschneiden, aufklappen, in einen Frischhaltebeutel legen und mit einem Fleischklopfer oder einer schweren Pfanne dünn ausklopfen.
- Steaks mit Rohschinken belegen, Dörrtomaten und Gorgonzola in einer Schüssel vermischen, auf die Schinkenscheiben streichen, dabei einen Rand stehen lassen. Steaks zusammenklappen und gut andrücken, mit Zahnstocher fixieren.
- Mehl und Paniermehl je auf einen flachen Teller geben, Eier mit Salz und Pfeffer würzen, in einen tiefen Teller geben. Cordon bleu erst im Mehl, dann im Ei und abschliessend im Paniermehl wenden, Panade gut andrücken.
- Bratbutter erhitzen und Cordon bleus goldbraun braten, fertige Cordon bleus im Ofen bei 100 °C warmhalten.

Tipp:

Dazu passen Spaghetti mit frischen Tomaten.

Weitere Rezepte finden Sie auf
<http://www.volg.ch/rezepte/>

Zubereitungszeit: 45 Minuten

frisch und
fründlich **Volg**
www.volg.ch



Jetzt Abonnement lösen!

Ihre Vorteile: Sie sind bestens informiert, wissen immer, was im Engadin läuft, und dazu schenken wir Ihnen die «Vignette 2018»!

Dieses Angebot ist gültig bis 31.10.2017 und ist Neuabonnenten vorbehalten. Die Vignette wird Ihnen bis Ende Dezember 2017 zugeschickt, Abo-Zahlungseingang vorbehalten.



Printversion Jahres-Abo für Fr. 197.-

Name und Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

Zurücksenden an: Engadiner Post/Posta Ladina, Abo-Dienst, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz



Digitalversion Jahres-Abo für Fr. 197.-

Wenn Sie ein Digital-Abo wünschen, registrieren Sie sich bitte auf www.engadinerpost.ch/digital und geben folgenden Code ein: EPPL-Vi-2018

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ohne Stellen
und Immobilien

Eine **Sonderseite** der

Engadiner Post
POSTA LADINA

In der Zwischensaison offen

Erscheint am **31. Oktober, 7. und 14. November**

Inserateschluss: 25. Oktober 2017

**WIR platzieren 3 Inserate
SIE bezahlen nur 2 Inserate**
(Allmedia ausgeschlossen)

Gerne platzieren wir Ihre Werbung
zum günstigen Annoncentarif

Wir beraten Sie unverbindlich:

publicitas

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50
Fax 058 680 91 51
stmoritz@publicitas.ch
www.publicitas.ch/stmoritz

Der Schreiner Nachwuchszug zielt auf Meisterehren

In Samedan und Bonaduz haben die Bündner Sektionsmeisterschaften stattgefunden

Alle zwei Jahre finden Berufsweltmeisterschaften statt. Die nächsten stehen 2019 im russischen Kazan auf dem Terminplan. Den ersten Schritt dorthin haben 48 Bündner Schreinerlehrlinge an den Sektionsmeisterschaften getan.

JON DUSCHLETTA

Beinahe hätte er es geschafft. Der La Punter Schreiner Patrik Koller hat 2014 an den Schweizer Berufsweltmeisterschaften SwissSkills einen zweiten und einen dritten Rang erreicht. Wäre er Erster geworden, hätte er die Schweiz an der Berufsweltmeisterschaft in Rio de Janeiro vertreten. Rund 1000 Schweizer Lernende der Fachrichtungen Möbelschreiner und Massivholzschnitzschreiner versuchen es bei jeder neuen Ausschreibung und nehmen an der ersten von insgesamt fünf Ausscheidungsstufen an den Sektionsmeisterschaften teil. So auch heuer, und unter ihnen auch 48 angehende Schreinerinnen und Schreiner aus dem 2. bis 4. Lehrjahr aus Graubünden. 23 davon aus der Region Südbünden.

Drei Tage dauerten die vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM Graubünden organisierten Sektionsmeisterschaften in den Kurslokalen in Samedan und Bonaduz insgesamt. Die Teilnehmenden haben jeweils einen Tag, heisst, knappe acht Stunden Zeit, einen vordefinierten und für alle Lehrstufen gleichen Beistellkorpus zu fertigen. Nach der Auswertung aller abgelieferten Arbeiten wird die Bündnermeisterin respektive der Bündnermeister gekürt. Die besten vier Bündner Schreinerlehrlinge werden für die zweite Ausscheidungsstufe, die Schweizer Schreinermeisterschaft, im nächsten Jahr selektioniert und dürfen sich dort auf nationaler Ebene mit rund 100 Konkurrenten messen. In zwei bis drei Vorbereitungscamps werden die Bündner Teilnehmer unter anderem vom SwissSkills-Vizemeister Patrik Koller betreut und trainiert. Die neun Besten



Lernende der Region Südbünden wie Claudia Gerber bewiesen während den Sektionsmeisterschaften des VSSM Graubünden in Samedan und Bonaduz ein gutes Schreinerauge und viel handwerkliches Geschick.

Foto: Jon Duschletta

kommen schliesslich in die Schreiner-Nationalmannschaft und bestreiten im September 2018 untereinander die SwissSkills in Bern. Dort wiederum qualifizieren sich der beste Möbelschreiner und der beste Massivholzschnitzschreiner für die Weltmeisterschaft WorldSkills vom August 2019 in der russischen Millionenstadt Kazan.

Erfahrung und Förderung

Die Zeit für die Fertigung des vorgegebenen Möbels der Sektionsmeisterschaft ist mit unter acht Stunden knapp bemessen. «Fast zu knapp», sagt Obmann und VSSM-Kursleiter Frank Tonello in Samedan, während im Hintergrund acht in einheitlichen T-Shirts gekleidete Lehrlinge mit Handsäge, Stechbeitel

und Hammer Zinken in die Massivholzteile der Korpuschublade schneiden und ausstemmen, Holzverbindungen dübeln und verleimen oder fertigen Werkstücken sorgfältig den letzten Schliff verleihen. «Wie die Lernenden zum Ziel respektive zum fertigen Möbel kommen, ist ihnen überlassen», sagt Tonello. Anhand einer Werkstattzeichnung, einem Kurzbeschrieb mit Aufgabenstellung und einer Bewertungstabelle, auf welcher die festgelegten Punkte pro Bewertungskriterium aufgeführt sind, müssen sie selbst entscheiden, welche Arbeiten sie aus Zeitgründen und mit möglichst wenig Punkteabzug bei Bedarf weglassen können. Um eine faire Bewertung zu garantieren, müssen die Einzelteile vor der

Verleimung aber den Experten zur Begutachtung vorgelegt werden.

So viele Teilnehmende wie nie

Bewusst werden bei den Sektionsmeisterschaften verschiedene Jahrgänge mit der gleichen Aufgabe betraut. «Dies garantiert einen kontinuierlichen Lerneffekt innerhalb der Gruppe. Und es ist nicht so, dass immer ein Lehrling aus dem 4. Lehrjahr das beste Resultat abliefern.» Mit 48 Lernenden sei auf kantonaler Ebene heuer eine deutlich bessere Teilnahme als noch vor zwei Jahren erreicht worden. Frank Tonello und sein Obmannkollegen Pieder Alig wünschen sich, dass bald schon alle Bündner Schreinerlehrlinge an den Sektionsmeisterschaften teilnehmen kön-

nen. «Weil die Teilnahme freiwillig ist, liegt es an den Lehrbetrieben, ob sie ihre Lehrlinge für den Wettbewerb freistellen oder nicht. Wir sind aber auf einem gutem Weg dahin», so Tonello. Um allen Teilnehmenden der diesjährigen Sektionsmeisterschaften möglichst gleiche Voraussetzungen bieten zu können, werden Tonello und Alig in den nächsten Tagen die jeweils besten Möbelstücke der beiden Kursorte in Augenschein nehmen und ihre Bewertungen gegeneinander abgleichen. Für Frank Tonello ist dieser zusätzliche Zeitaufwand gerechtfertigt, zumal in Graubünden mit zwei Kurslokalen und drei Sprachen die Herausforderungen im Vergleich zu anderen Kantonen doch etwas höher liegen.

«Wer stark sein will, muss sich für Schwache einsetzen»

Patientenevakuierung, Infusionen legen und Mund-zu-Mund-Beatmung im AULA in S-chanf

Im Erste-Hilfe-Lager des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes erlernen 226 Jugendliche in S-chanf das Einmaleins des Sanitätswesens.

MIRJAM BRUDER

«Ich bin selbst Rettungssoldat und weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig Erste Hilfe ist», äussert sich Arno Parli, angesprochen auf das AULA, das Ferien- und Ausbildungslager auf dem Gelände des Flab-Lagers in S-chanf. Parli, selbst in S-chanf aufgewachsen und in seinem zivilen Leben Berufspilot bei Swiss Helicopter, ist einer der 101 Helfer. Er ist sehr dankbar, seinen WK (Wiederholungskurs der Schweizer Armee) während diesem Jugendlager zu leisten. Der Engadiner und acht weitere Soldaten sind für das Aufstellen und das Entfernen der Infrastruktur zuständig. «Ich sehe einen grossen Sinn in meiner Arbeit und darin, dass Jugendliche schon früh im Sanitätswesen ausgebildet werden.» Was ihm besonders gefällt, ist der kameradschaftliche Umgangston untereinander. Und dennoch herrscht eine grosse Disziplin



Erste-Hilfe-Unterricht im Armeezelt unter freiem Himmel.

Foto: Mirjam Bruder

und Konzentration. Der Tagesablauf der 226 teilnehmenden Jugendlichen ist straff durchorganisiert. Die 13- bis 22-Jährigen sind in vier Leistungsklassen unterteilt - je nach Vorkenntnissen und Alter. Sie erlernen die Grundkenntnisse des Nothelfers oder erweitern ihr Wissen in der Ausübung der Ersten Hilfe.

In einem Zelt wird ein akuter Notfall simuliert. Dem Patienten wird als Erstes eine Infusion verabreicht, bevor weitere medizinische Untersuchungen vorgenommen werden. Erteilt werden die Ausbildungen von Rettungssanitätern, Pflegefachfrauen und zertifizierten Ausbildern, deshalb wirken diese Situationen auch sehr realitätsnah und fun-

diert. Eine Klasse wird im Bereich Atmung und Hirnhautentzündung geschult. Und auf dem Vorplatz des Flab-Lagers übt eine weitere Gruppe die Mund-zu-Mund-Beatmung und Wiederbelebung. Andreas Stettbacher, Oberfeldarzt der Schweizer Armee, lobt die rasche Reaktion und die Ernsthaftigkeit der Klasse. Etwas geschützter ste-

chen sich die Heranwachsenden unter fachkundiger Anleitung gegenseitig eine Spritze in den Oberschenkel. «In der Spritze ist nur Kochsalzlösung. Und wir holen dafür das Einverständnis der Eltern ab», bekräftigt Jakob Bähler von der Co-Lagerleitung. Marina Geissbühler, ebenfalls Co-Lagerleitung des AULA, hat als Jugendliche selbst zahlreiche Ausbildungs- und Ferienlager besucht. Sie erachtet diese fachliche Ausbildung als sehr wertvoll für die spätere Jobsuche: «Dies ist eine optimale Möglichkeit, sich von anderen Kandidaten abzuheben, insbesondere im Gesundheitswesen.» Sie ist ausserordentlich stolz auf die 34. Ausgabe. Noch nie konnten so viele Teilnehmer verzeichnet werden. Nichtsdestotrotz vermisst sie die Engadiner Jugendlichen. «Die jungen Erwachsenen kommen vor allem aus den Kantonen Bern, Zürich und Aargau, jedoch noch nicht aus dem Kanton Graubünden oder dem Engadin.»

Ab nächstem Jahr findet das AULA im Sommer statt, vom 21. bis 28. Juli 2018. Arno Parli freut sich schon heute auf das kommende Jahr: «Als Heimweh-Engadiner komme ich immer wieder gerne in meine Heimat zurück. Und wenn es der guten Sache wie einer derartigen Tätigkeit dient, dann ganz besonders.»



Ün tris da purtrets da Hans Schmid cun fuormas fich simplas e culuors spartanas exposst illa stüva da la Chasa Bastiann: «zufrieden», «glücklich» ed «erfüllt» (da schnestra).

fotografia: Jon Duschletta

Il bescher e sias fantasias tanter di e not

Hans Schmid es tuornà pro pinel e culuors

Las ouvas da l'hotelier Hans Schmid «ballan tanter fermas culuors e fuormas malsvoutas». Ingün nun descriva plü poetic seis purtrets sco el svesa.

JON DUSCHLETTA

Hans Schmid es l'orma da l'Hotel Piz Linard a Lavin – e vicaversa. 16 ons haja dürà, fin ch'el ha darcheu chattà ispiraziun e temp da's dedichar ad üna da sias veglias paschiuns, la pittüra. 16 ons in quels il mediatur da cultura Hans Schmid ha chattà la via da la cità da San Galla i'l cumünet da Lavin, surtut là ün hotel e sviluppà quel in ün'oasa urbana e moderna immez las muntognas. E precis our da quella tensiun – tanter cità e muntogna – retira Schmid sia ispiraziun. «Sia cità» nun es hoz plü San Galla, ingio ch'el es creschü e ha «fat efet», sco che'el disch, dimpersè Turich. «Turich – Lavin» quai sun ils duos pols

da Hans Schmid ed identicaing il titel d'ün pussibel roadmovie, seis roadmovie.

I'l mumaint mistic tanter di e not

Ha Hans Schmid ultimamaing lungurella, o dorma'l mal, ch'el ha darcheu cumanzà a pittüra? «Na», disch el riond, «quel bsögn es simplamaing darcheu ruot oura, adonta cha quai es üna fatschenda da not. Eu pittür suvenz inaint illa not o ch'eu stun sü la bunura las quatter.» Causa sia preschentscha irregulara in l'hotel nu saj'la planisabla la lavur artistica, disch el: «Be sch'eu m'invlid dal tuot e nun ha ingüns intents, alura grataja alch.»

Las ouvas da Hans Schmid naschan i'ls mumaints mistics tanter di e not, tanter not e di e suvenz eir sün basa da sömmis tanter flaiveltezza ed anarchia. Uschè elavurescha'l eir seis interiurs purtrets dal bescher e da la bescha, ma eir da la cuntrada s-charsa e solitaria illa Val Mala in fuorma da metafras in sias ouvas. «Uschè n'haja eir tschüff vi e

plü plaschair vi dal bescher e sias fantasias, seis sömmis da not e da di.»

Il bescher sta eir sco titel sur l'exposiziun da Hans Schmid. «Quella n'haja creà, davo ch'eu vaiva avant man ün tschert numer da purtrets. Ma pür cur ch'eu vaiv decid da drovar il titel «bescher» am n'haja eir dedichà artisticaing a quel tema.» Ch'intant til saja dvantà quel tema ün important ed amuraivel, uschè Schmid.

«Palperi es part da mi'inspiraziun»

Divers titels dals purtrets sco «zufrieden», «glücklich» o «erfüllt» signaliseschan cuntantezza e ligerezza. Dime-na, tuot positiv Hans Schmid? «Schi, eu craj tuottafat». Ch'el haja chattà cul hotel Piz Linard üna bella lezcha, ün manster ed eir güsta ün clom. «Ed eir scha quista lezcha cumpiglia eir stress e determinaziun externa in ün muond da cuorta dürada cun schurmas dad SMS ed e-mails, poss eu transfuormar quists sentimaints negativs in da quels positivs grazcha a meis purtrets.»

Hans Schmid ama las culuors, pittüra i'l stil da guache e, sco che'l disch svesa, in ün möd malsvout d'arte povera sün palperi. Ma na sün palperi alv, vergin, dimpersè «be amo sün palperi vegl e dovrà ch'eu chat pro marchadants d'art, in butias da robas da seguonda man opür sün fairas da pülschs.» Uschè pittüra Schmid sül davos da purtrets vegls ed es inchantà da la vita anteriura da seis material d'art ed eir da sia haptica tuottafat speciala. «Palperi», explicha'l, «palperi es adüna eir part da mi'inspiraziun artistica».

Lavuors suot il pseudonim «gia»

Güst uschè, sco cha Hans Schmid as tira a nüz palperi cun ün'anterior'istorgia, uschè surpittüra'l eir seis agens purtrets scha quels nu til van per staila. «Tipic per mai es, ch'eu fetsch adüna darcheu purtrets «our dal vainter» chi'm sun alura massa trivials, massa banals e cun massa paca profuondità.» Minchatant lascha'l esser bun üna cumbinaziun da culuors chi til plascha, e minchatant as

piglia'l simplamaing eir la libertà, «da surpittüra ün purtret malgratià radicalmaing». A la fin saja propcha quai eir part da la vita: «Nempe, da laschar ir quai chi'd es stat fat o construi e da crear landroura alch tuottafat nouv, adonta da tuot la lavur e las spaisas fattas.»

50 purtrets in culur ma eir ouvas plüchönch graficas cun gross strichs nairs da pinel sun exposst süllas s-chal-las da l'hotel Piz Linard ed eir illa dependence, la Chasa Bastiann. E tuots portan la suottascripziun «gia». Hans Schmid disch: «L'Italia es meis pajais d'orma cun quel n'haja eir üna gronda relaziun.» Fingia d'ürant seis prüm temp artistic avant 16 ons es naschü là il pseudonim «gia». Quel sta simplamaing sco scurzida per seis nom Hans in lingua taliana, dime-na Gianni. «Ed hoz», conclüda'l, «sta'l pel nom rumantsch Gian.»

L'exposiziun «bescher – im Rausch und Nichts des Berges» as rechatta in l'Hotel Piz Linard e la Chasa Bastiann a Lavin ed es averta amo fin in schner, mincha di da las 10.00 fin las 20.00.

Imprender meglder rumantsch

die Interpunktion	I'interpuncziun
Anführungs- und Schlusszeichen	las virgulettas («...»)
die Anführungszeichen	las virgulettas («...»)
der Apostroph	l'apostrofof (')
die Auslassungspunkte	ils puncts da suspensiun (...)
das Ausrufezeichen	il segn d'exclamaziun (!)
der Bindestrich	il strich d'uniun (-)
der Doppelpunkt	il punct dobel / dubel (:)
etw. apostrophieren	apostrofer / apostrofar qchs
das Fragezeichen	il segn da dumanda / dumonda (?)
die Gänsefüsschen	las virgulettas ("...")
der Gedankenstrich	la lingetta (–)
die Klammer	la parantesa
die eckigen Klammern	las parantesas a chantun
die geschweiften Klammern	las parantesas brandas
die runden Klammern	las parantesas arduondas / raduondas



Vschinauncha da Segl

Da fitter da nouv a partir da l'inviern 17/18 per tuot an da la vschinauncha da Sils i.E./Segl

Beach Club Sils/Segl

(Restorant/Pizzeria sper il center da vela e da surf a la riva vest dal Lej da Silvaplauna)

Il local (möblo ed equipo cun üna infrastruttura gastronomica, ca. 240m², scu eir cun ün ulteriur studio d'abiter) situo in ün revier da vela privilegio (minch'an partenza da regattas internaziunelas dal club da vela San Murrezzan) vi da l'axa da trafic principela da l'Engiadin'Ota. El dispuona d'una gronda terrassa sulagлива scu eir d'una plazza da beachvolley. In ün local laterel as rechatta üna scoula da surf. Grand parkegi public, sper plazzas per barchas a rembels es avaunt maun.

Posseda El/Ella ün attest da success illa gastronomia ed illa gestiun d'affers? Sun per El/Ella l'orientaziun al claiant, il sevezzan ed eir la furmaziun d'ün image e l'igiene alimentera ün chosa chi s'inclegia da se? Dispuona El/Ella da bunas referenzas, d'una buna reputaziun e d'una reserva da chapitel egen? Ho El/Ella ün bun nes per que chi'd es attractiv pels giasts, ed ün flair per sport da l'ova? Scha que es il cas, schi stuves El/Ella entrar in contact cun nus ed indicher Sias datas persunelas, per gnir a savair dapü da las cundiziuns da fittaunza e per entrar evtl. in trattativas cun nus.

Vschinauncha da Segl | Via da Marias 93 | 7514 Sils/Segl Maria | sils@sils.ch
Tel. 081 826 53 16

FTAN

Rumida Chasa Laret

20/21/22 october 2017, 10.00–18.00

- lets, plümas e plümatschs
- mobiglia
- vaschella
- üsaglias
- urdegns agriculs
- cornas
- cranzs da trar a schaiibia
- roba da tuot gener

Infuormaziuns: 081 854 21 21
Il rechav va a favur da Bondo

Per müdamaints d'adressa

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain
tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Bun on grazcha a la lavur suot terra

Situaziun dal sector da fabrica in Engiadina Bassa e Val Müstair

Sco l'economia da fabrica in l'ulteriur Grischun han eir las firmas in Engiadina Bassa ed in Val Müstair gnü ün bun prüm mez on. Uschè han ellas pudü mantgnair ils impiegats e na stuvü licenzchar ad ingün.

D'incuort ha comunicà la Società grischuna dals impressaris constructuors (SGI) cha l'economia grischuna da fabrica haja registrà ün bun mez on. Las cifras s'han augmantadas tant pro las activitats da fabrica e las incumbenzas sco eir pro'ls impiegats. «Quai es stat il cas eir in Engiadina Bassa cun Samignun ed in Val Müstair», disch Roland Conrad, l'impressari da fabrica da Zernez chi maina la gruppa da firmas Foffa Conrad a Müstair e Bezzola Denoth a Scuol. El es delegà da la SGI per quistas regiuns. Conrad accentuescha chi nu's possa dir cha las consequenzas da l'iniziativa per limitar la fabrica da seguondas abitaziuns nu's fetschan plü valair.

«Quel marchà s'ha redüt in general»

«Incumbenzas da fabricar abitaziuns da vacanzas nu s'haja plü ingüinas e sur-fabricaziuns in objects existents esa amo adüna fich difficil da realisar», disch l'impressari, «ils objects existents nu sun adüna i'ls plü bels lös, quai fa cha l'attrattività da posseder seguondas abitaziuns s'ha diminuida, quel marchà s'ha redüt in general.» Listess han l'Engiadina Bassa, Samignun ed ün pa main eir la Val Müstair pudü registrar ün bun prüm semester in quai chi riguarda las activitats da fabrica. E quai es stat il cas impustüt causa las incumbenzas per lavuors suot terra: «Il Chantun ha tgnü ot il nivel da las investiziuns il las vias chantunales ed eir la Viefier retica ha investi ed investischa ingon pro nus relativamaing bler.»

Lavur extraordinara da las OEE

Üna grond'incumbenza per impraisas in Engiadina Bassa es stat il s-chav cha las Ouvras Electricas d'Engiadina (OEE)



Ingon esa gnü fabricà a Crusch ün nouv access pel cumün da Sent.

fotografia: Annatina Filli

laschan far ingon da Scuol a Zernez. «Ellas mettan suot terra tuot la lingia da 16000 kilovolts, e quel proget ha procurà per ün ter volumen da fabrica», disch Roland Conrad. Las otras lavuors suot terra sun lavuors vi da plüs tragets da la via d'Engiadina: Tanter Zernez e Susch esa tenor el üna gronda lavur chi düra duos ons, lura s'haja lavurà tanter Garsun ed Ardez ed a Crusch es gnü fabricà e vain fini uossa il nouv access pel cumün da Sent. «Duos lavuors relativamaing grondas haja dat sü da la via dal Fuorn», cuntinuescha l'impressari,

«e lura esa bler da far sülla via da Samignun.» Las impraisas da fabrica incumbenzadas han cumanzà cullas lavuors vi d'ün prüm tunnel. Quellas lavuors vegnan finidas dal 2018. «Lura vain scrit oura il prossem tunnel. In tuot esa quatter tunnels chi vegnan ün davotschel renovats ed optimats. Fin cha tuot quai es fini düra amo desch ons.»

Grondas investiziuns in Val Müstair

Per la Val Müstair esa stat, sco cha Roland Conrad cuntinuescha, ün on normal: «Las investiziuns dal man public

sun stattas relativamaing grondas, las investiziuns per privats però be pitschnas.» La situaziun in Samignun d'eira «ün pa speciala»: Chi haja dat là be pacas lavuors suot terra, pella paja diversas sur terra, manzuna'l, «id es gnü investi impustüt in infrastrukturas turisticas privatas, adattamaints, ingron-dimaints e chasas novas, e plüs hoteliers han renovà las stanzas e per part eir fabricà installaziuns da wellness.» Las vistas pella segunda mità da l'on sun bunas per tuot l'Engiadina Bassa e la Val Müstair, scha l'utuon es bunta-

128 impraisas in quatter regiuns

La Società grischuna dals impressaris constructuors (SGI) es l'associaziun da la bransch da fabrica dal chantun Grischun. Ella ha 128 commembers, impraisas da fabrica in tuot il Grischun. La SGI ha parti aint il Chantun in quatter regiuns, mincha regiun ha duos delegats: Pella Surselva sun quai Daniel Blumenthal a Rueun e Martin Casutt a Faler, pel Grischun dal nord Martin Bordoli a Jenaz e Claudio Giovanoli a Cuaira, pel Grischun central Oscar Gattoni a Soazza e Diego Luzio a Savognin e pel Grischun dal süd Maurizio Pirolla a San Murezzan e Roland Conrad a Zernez. Conrad es respunsabel per l'Engiadina Bassa cun Samignun e pella Val Müstair. La SGI s'ingascha pels interess da lur firmas commembras e collavura culla Società svizra dals impressaris constructuors. (anr/fa)

daivel: «Ils impressaris sun dependents da quista stagiun», declera Conrad, «schi'd es ün utuon cun temperaturas amo chodas e bell'ora as poja fabricar amo fin la fin da november. Schi vain però fingià bod üna fraidüra potenta e magari naiv, lura esa da schmetter culla lavur e cuntinuar prossem on.» Quai significhess perdittas pellas firmas, «ma schi'd es massa fraid nu vaja plü, lura nu's poja plü garantir la qualità e la prestaziun dals lavuraints nun es neir na plü la medemma sco cur chi'd es bel chod.»

Quist on chi vain fa l'impressari quint cun ün pa damain volumen da fabrica. Prossem on cuntinueschan bain-schi plüssas lavuors suot terra, uschè eir la lingia cha las OEE laschan metter suot terra da Zernez a La Punt. «Per quella lavur esa però da far quint chi s'interessaran eir firmas da l'Engiadina'Ota, perquai saraja pellas impraisas da l'Engiadina Bassa e Val Müstair plü difficil a survgnir quist'incumbenza», conclüda Conrad. (anr/fa)

VillageOffice daja uossa eir a Scuol

Nouva spüerta da mia Engiadina

VillageOffice promouva il lavurar flexibel e decentral. Da quista spüerta naziunala as poja uossa eir profitar i'l Mountain Hub da mia Engiadina a Scuol.

Ingio cha'l tunnel dal Vereina ed il Pass dal Flüela finischan, là cumainza il muond dal uschè nomnà Mountain Coworking Space da mia Engiadina. Da Susch a Scuol e fin a Tschlin vain vivüda la tradiziun ed innovaziun in combinaziun culla natüra e la cultura. Lös ideals chi animeschan da lavurar focus-sadaming ad ün tema e d'inscuntrar persunas cullas medemmas visiuns. Cun VillageOffice ha chattà mia Engiadina ün nouv partenari. Grazcha a quista collavuraziun vain ingron-dida la rait dal lavurar flexibel e cumünaveil.

«La cumünanza es amo pitschna»

VillageOffice es la rait naziunala per lavurar flexibel e decentral. Laprò as faja adöver da büros cumünaveils, ils uschè nomnats coworking spaces, e tils collia cun spüertas localas. In tuot la Svizra as cugnuescha pel mumaint 37 da quistas cumünanzas e las portas sun avertas per ün e minchün chi'd es in possess da l'abunamaint correspondent. «La cumünanza da coworking in Svizra es



Lös per lavurar flexibel e decentral sun retscherchats.

fotografia: mia Engiadina

amo pitschna ed i's cugnuescha ün a tschel», ha manzunà Jon Erni, president da la Società mia Engiadina. Da prüma davent ha la società gnü ün stret contact culs respunsabels da VillageOffice e perquai esa uossa eir gnü a quista nova collavuraziun. L'organisaziun da VillageOffice promouva e sustegna iniziativas privatas e cumünalas per ün coworking, quai eir per complettar lur spüerta da localitats.

La cooperativa da VillageOffice s'ingascha per cha persunas possan lavurar

in avegnir là ingio chi abitan. In tuot la Svizra pisseran els per lös da lavur cumünaveils i'ls centers da cumüns, da citats e d'aglomeraziuns. Plünavant pusibilteschan quists lös ün ingaschamaint flexibel e rinforzan las cumünanzas localas. Eir ils viadis per rivar al lö da lavur vegnan, grazcha a quista nova fuorma da lavurar, plü cuorts e güdan pro da redüer las emissiuns da CO₂. L'idea dal coworking ha süen tuot il muond success. Il nomer da lös da lavur cumünaveils as redubla minch'on e fin

da l'on 2018 as faja quint cun passa 12000 da quists novs lös da lavur cun ün milliun commembers. Ün'ulteriura visiun da VillageOffice es da manar la lavur pro'ls impiegats e da far üna colliaziun tanter regiuns urbanas e ruralas. Ils umans dessan avair daplü temp per lur lavur, per daplü creatività e pel barat d'ideas, per lur famiglias e per lur hobis.

Profitar vicendaivelmaing

Da quista nova spüerta profitan eir las commembras e'ls commembers

da mia Engiadina. «In prüma lingia han els la pussibilità da gnir in contact cun glied chi lavura in nos Mountain Hub», ha declerà Jon Erni. Grazcha a la collavuraziun cun VillageOffice das-chan quels commembers far adöver dal Mountain Hub a Scuol. Ma eir commembers da mia Engiadina pon dvantar commembers da VillageOffice e profitar cun quai d'üna vasta spüerta in tuot la Svizra. «Quist güda da far gnir plü cuntshaint nossa spüerta ed i güda a VillageOffice d'avair ün coworking space in Engiadina.» Il coworking vain adüna plü cuntshaint ed es retscherchà pro patruns da lavur e persunas privatas. «La dumonda da firmas indigenas es amo moderata, ma i dà singuls chi stübgian da schoglier lur büros e da dovrar il Mountain Hub sco lö da lavur», ha infuormà Jon Erni. Da l'otra vart daja divers indigens chi fan adöver da la spüerta da mia Engiadina per lur intents privats. Adüna da plüssas interpraisas s'interessan pel coworking: «Nus vain adüna daplü seminars chi vegnan organisats tenor nossas spüertas.» Bliers interessents derivan da la Svizra Bassa ma eir ditas dal Tirolo han fingià fat adöver dal Mountain Hub a Scuol. (anr/afi)

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Wallisellen

Samstag, 14. Oktober 17.00 Uhr

Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

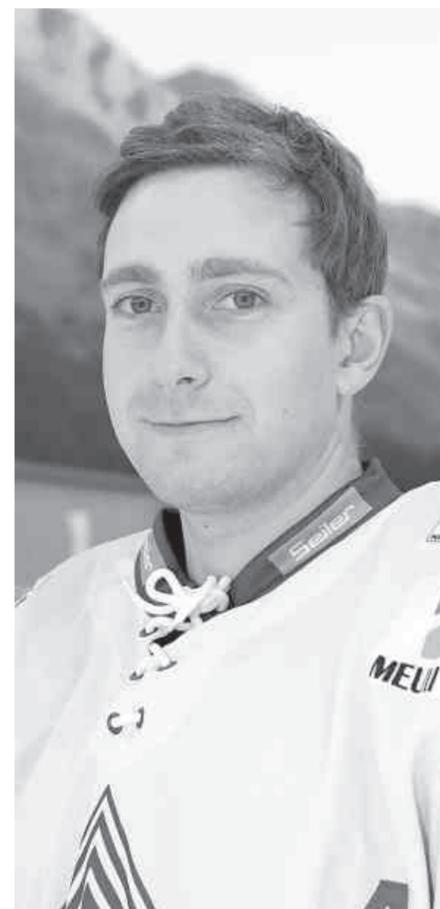
RP Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

K+M Haustechnik AG
Heizung - Lüftung - Sanitär - 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

Der Badespass für Ihr Auto!
CarWash
Via Somplaz 37 - St. Moritz



Der Kanada-Schweizer Harrison Koch alias «Dirty Harri», schießt Tor um Tor und will Ende Saison Meister werden. Foto: z.Vfg



«Zurzeit ist das Glück auf meiner Seite»

Die Bilanz vom EHC St. Moritz-Stürmer Harrison Koch nach den ersten drei Spielen ist unglaublich: Sieben Goals und zwei Assists, damit landet er auf der Topscorer-Liste der 2.-Liga auf Platz 3. «Ja, die fallen einfach rein im Moment. Das Glück ist zurzeit auf meiner Seite», sagt der Kanada-Schweizer zu dieser ersten Bilanz. Der Verdienst sei jedoch nicht seiner allein, er spiele nicht besser als in anderen Saisons: «Ich habe mit Rafael Heinz und Sandro Lenz zwei super Sturmpartner, das macht uns als Team so erfolgreich», sagt der 25-Jährige. Die Stimmung im Team sei dementsprechend hervorragend: «Wir ziehen alle am gleichen Strang und verfolgen dasselbe Ziel», schwärmt Koch.

Intensives Training zahlt sich aus

Vor einigen Wochen war ein Vorhandensein solcher Erfolge noch Wunschdenken. Mit doch einigen Wechseln bei den Spielern und Trainern musste die Mannschaft des EHC St. Moritz für die Jubiläumssaison erst einmal sortieren. Das passierte im «intensiven Sommertraining», wie Koch erzählt. Seit diesem Sommer heisst es für die Hockeyaner, einmal pro Woche ab in die Crossfit-Box. «Das Crossfit-Training macht sich bemerkbar, wir sind körperlich sehr parat», so Koch. Wichtig für die Saisonvorbereitung und den Zusammenhalt der Mannschaft war ausserdem das Trainingslager in Brunegg. «Während dem Lager konnten sich

die Neuen gut integrieren.» Anfangs Saison seien sie dann zuversichtlich an die ersten Spiele gefahren, «aber gleich mit einem Durchschnitt von acht Goals pro Spiel zu starten, war nicht zu erwarten gewesen.»

Fünfte Saison in St. Moritz

Koch gehört zum treuen Kern der Engadiner Mannschaft. Und das, obwohl er nicht wie die meisten schon seit früher Kindheit hier spielt. Der in Kanada geborene Koch kam als Elfjähriger in die Schweiz und verbrachte den Beginn seiner Eishockey-Karriere in Rapperswil. Mit den Rapperswil-Jona Lakers schaffte er es sogar kurzzeitig in die Nationalliga A. In diesem Jahr feiert er aber bereits sein Fünf-Jahr-Jubiläum beim EHC St. Moritz. «Mittlerweile ist das Eishockey zum Hobby geworden», sagt Koch. Im Moment arbeitet er auf dem Bau als Bodenleger und ab November wieder als Sportartikelverkäufer. «Die Arbeit macht mir wirklich Spass. Dieser Beruf passt super zu mir, da ich allgemein sehr sportbegeistert bin», sagt der 25-Jährige. Im Engadin ist Koch nach einigen Umzügen angekommen: «Hier fühle ich mich wohl und habe auch nicht vor, in näherer Zukunft wieder wegzugehen.»

Heute geht's zur Sache

Zum Glück für den EHC St. Moritz, der auf seinen Topscorer zählt. Das heutige Spiel wird Koch und seine Kameraden vor die

erste grosse Herausforderung dieser Saison stellen: «Bisher waren alle drei Gegner aus der unteren Tabellenhälfte», weiss Koch. Der EHC Wallisellen, den es heute zu schlagen gilt, befindet sich nicht nur in der oberen Tabellenhälfte, er führt sie sogar an. Wobei zu sagen ist, dass die Zürcher schon vier Spiele hatten, die St. Moritzer erst drei. Nun stellt sich die Frage, wer von beiden heute seine erste Saisonniederlage kassiert und wessen Siegesserie weitergeht. «Das könnte enger werden, Wallisellen will unbedingt vorne mitmischen», weiss Koch. «Aber ich sehe uns schlussendlich als Sieger.»

Annina Notz

M MARTINELLI
Baunternehmung
Gipsergeschäft
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17



RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70
Schlüsselservice · Tierartikel ·
Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80



100 Jahre
EHC St. Moritz
1918-2018

Zu gewinnen:

1 Jahres-Abo HomeConnect 50
im Wert von CHF 708.-

Die Lose können am Spieltag auch noch auf der Ludains gekauft werden.

Weitere Infos auf: www.ehcmoritz.ch

Sponsor: **ticino.com**
next generation internet

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag, 14. Oktober
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30
Sonntag, 15. Oktober
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel

Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober
Dres. med. B. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Region Zernez, Scuol und Umgebung

Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober
Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Plazet 16 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A 081 257 49 40
Poschiavo, Via da Melga 63 081 844 14 44

Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Val Müstair: carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Zernez Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Susch bis Samnaun J. Sem und S. Pinggera Tel. 075 419 74 45/40
Val Müstair, Sylvia Kruger Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Palliativnetz Oberengadin info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute

Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung

C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin

Oberengadin Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex

- Oberengadin: Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323 Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender www.tecum-graubunden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch
Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42 **Kino Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

Kinderfilmwochen Pontresina

Bereits zum vierten Mal führt das Cinéma Rex in Pontresina vom 2. bis 15. Oktober die Kinderfilmwochen durch.

Dabei sollen alle Kinder die Möglichkeit erhalten, dank attraktiven Eintrittspreisen

neue (Phantasie-)Welten zu entdecken. Mit dabei sind top-aktuelle Filme wie «Lego Ninjago» und «Despicable me 3» in 2D und 3D und natürlich «Ostwind 3» und «Bibi & Tina 4».



Borg/McEnroe

Der kühle Schwede Björn Borg und der hitzköpfige US-Amerikaner John McEnroe gehörten unbestritten zu den grössten Legenden im Tenniszirkus – ihre Feindschaft auf dem Platz war legendär. Borg/McEnroe zeigt die beiden Tennis-Ikonen bei den Vorbereitungen für das Grand-Slam-Turnier in Wimbledon 1980. Borg (Sverrir Gudnason) will dort unbedingt seinen 5. Titel in Folge holen und sich ein Denkmal setzen, ha-

dert aber mit sich selber und seinem Erfolg. Sein grösster Herausforderer ist der aufstrebende Rüpel McEnroe (Shia LaBeouf), getrieben vom Gedanken, Borg endgültig vom Thron zu stossen. Erst im Final treffen der Gentleman und der talentierte Exzentriker aufeinander – es wird eines der legendärsten Tennis-Matches aller Zeiten!

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 20.30 Uhr Premiere



Der Flitzer

Balz Näf (Beat Schlatter), Deutschlehrer in Baden und Präsident der Gottfried-Keller-Stiftung, gerät in eine finanzielle Schieflage. Um seine Situation zu retten, kommt er auf die Idee, Flitzer für Sportwetten einzusetzen. Zusammen mit seinem Coiffeur (Bendrit Bajra) initiieren sie ein neues Geschäftsmodell. Der neue Trendsport wird zur Sensation, verbessert aber seine Lage nicht. Im Gegenteil! Dass er sich ausge-

rechnet in die Polizistin (Doro Müggler) verliebt, die ihm das Handwerk legen soll, hilft auch nicht. Letztendlich gibt es für ihn nur einen Ausweg... Der neue Film von Peter Luisi, Regisseur von «Der Sandmann» und «Schweizer Helden» – mit Beat Schlatter und Bendrit Bajra in den Hauptrollen besetzt.

Cinema Rex Pontresina: Sonntag, 20.30 Uhr Premiere



An Inconvenient Truth 2

In seinem Dokumentarfilm-Sequel «Immer noch eine unbequeme Wahrheit – Unsere Zeit läuft» stellt sich Al Gore nach «Eine unbequeme Wahrheit» erneut den schwierigen Fragen zum Thema Klimawandel und Umweltschutz. Handlung von «Immer noch eine unbequeme Wahrheit – Unsere Zeit läuft»: 10 Jahre sind vergangen, seit der ehemalige Präsidentschaftskandidat Al Gore mit seinem Film «Eine unbequeme Wahrheit» eine Dokumentation in die Kinos brachte, die eine grosse Masse an Menschen zum Thema Klimaerwärmung und globale Erwärmung erreichte. Für seine nicht weniger unbequeme Fortsetzung bereiste der Umweltschützer erneut die USA und die Welt, um festzuhalten und zu zeigen, was sich seitdem in Sachen Energierevolution getan hatte und was sich

noch ändern muss. Al Gore, der unter Bill Clinton zwischen 1993 und 2001 der 45. Vize-Präsident der Vereinigten Staaten war, ist mittlerweile zum vehementen Verfechter der Umweltschutzbewegung geworden, um zugunsten der Natur und der Zukunft der Erde in einem Kampf einzutreten, der noch längst nicht ausgefochten ist. Leidenschaftlich zeigt er auf, wie Menschen wie Donald Trump, die den Klimawandel leugnen, zur Bedrohung für bereits angestossenen Entwicklungen im Bereich des Umweltschutzes werden können. Zugleich weist der Aktivist aber auch auf Meilensteine hin, die bereits erzielt wurden, wie das Übereinkommen von Paris im Jahr 2016.

Cinema Rex Pontresina: Samstag, 18.30 Uhr; Sonntag, 10.30 Uhr Premiere

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silsler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige



PONTRESINA WOCHENTIPP



Filmpremiere Passiun Passlung von Curdin Perl

Als Start in die letzte Saison hat sich Curdin Perl – Schweizer Spitzenlangläufer – eine ganz spezielle Herausforderung gestellt und sich ein nicht alltägliches Ziel gesetzt: Ohne Ecken und Kanten den Piz Palü erklimmen. Wie es ihm dabei ergangen ist und wie geeignet Langlaufskis für eine Hochtour sind, können Sie in der Doku «Passiun Passlung» sehen. Die Doku feiert heute Samstag, 14. Oktober, um 19 Uhr im Kongresszentrum in Pontresina seine Filmpremiere. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist Information Pontresina unter T+ 41 81 838 83 00 oder unter www.passiunpasslung.ch.

Sonnenterrasse Crast'ota

Oberhalb von Pontresina, auf dem Weg zum Unteren Schafberg, liegt das Sonnenplateau Crast'ota. In früheren Zeiten, als lungenkranke Patienten nach Pontresina ins Reizklima in die Kur geschickt wurden, bot sich mit der Sonnenterrasse der ideale Ort zum Erholen und Kräftetanken an. Noch heute geniessen Gäste und Einheimische die sonnigen Tage auf der Sonnenterrasse Crast'ota, wobei man eine einmalige Panoramaaussicht ins Rosegtal und auf die umliegenden Berggipfel hat. Und das Beste: Liegestühle und Fleecedecken werden von der Gemeinde Pontresina kostenlos zur Verfügung gestellt.

Herbst-Bucket-Liste: Steinbock

Auf der Steinbock-Promenade im Tal, einem kinderwagentauglichen Weg, erhalten Kinder und Erwachsene an sieben Stelen spannende Informationen zum Bündner Wappentier. Bei der Bergstation des Sesselliftes Languard erfahren Besucher in der Steinbock-Galerie unter anderem mehr über die spannende Geschichte der Ausrottung und Wiederansiedlung des Steinbocks. Nur wenige Meter von der Alp Languard entfernt können sich junge Kletterkünstler auf dem Steinbock-Spielplatz austoben: Wer läuft, klettert oder rennt schneller – der Steinbock oder ich? Höchste Zeit einen gemütlichen Spaziergang ins Steinbock-Paradies Pontresina zu unternehmen. www.pontresina.ch/steinbock-paradies

Kontakt

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10
pontresina@estm.ch
www.pontresina.ch



Madulain, wunderschön freistehendes **Ferienhaus** am Sonnenhang, mit Weitsicht bis Piz Margna und Golfplatz, 5 Gehminuten zum Bahnhof. Langzeitmiete, evtl. späterer Kauf möglich. Nur an Privatpersonen.
Chiffre F 176-812456, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

In **Celerina**, Vietta Saluver 24, zu vermieten per 1.11.2017, 2.OG
6½-Zimmer-Wohnung
Keller und zus. Kellerraum (ca. 20 m²), 1 Tiefgaragenplatz, Fr. 2600.- p. M. inkl. NK
Besichtigung: 21. Okt., 11.00 Uhr
Vor Anmeldung: Tel. 078 617 49 59

Schweizer Familie sucht ein Grundstück / Parzelle in Celerina. 1. oder 2. Wohnsitz möglich. Anruf unter der Nummer Tel. 079 642 00 70
J. Manser

5 1/2 Zi-Einfamilienhaus zu vermieten in **Scuol**, an zentraler, ruhiger Lage mit grosser Garage. Miete 1960.-/Mt. inkl. NK
Kontakt: Tel. 078 730 21 12
md.gerber@bluewin.ch

Scuol/Tamangur:
Zwei schöne

Alpschweine der Alp Tamangur

in S-charl zu verkaufen. Werden Ende Oktober geschlachtet.
Auskunft: Tel. 078 788 85 95

Samedan zu vermieten, gepflegte **3½-Zimmer-Wohnung** mit wunderschöner Aussicht, Cheminée, Balkon, Lift, WT, diverse Kellerräume
Tel. 079 625 35 07

Zu vermieten ab sofort in **St. Moritz-Bad**
1½-Zimmerwohnung möbliert, Balkon, Aussen-Parkplatz, Miete Fr. 1200.- inkl. NK
Tel. 079 351 21 64



CREDITI PRIVATI
A partire dal 7.9%
Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10
CREDITFINANZ SA
Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditprivati.ch

Haushaltsgehilfin in St. Moritz gesucht
Wir suchen nach Vereinbarung eine diskrete, flexible und teamfähige Vollzeit Haushaltsgehilfin für eine Familie in St. Moritz. Die Stelle umfasst Reinigungs- sowie andere Haushaltsarbeiten. Sie verfügen über einen Führerschein und sprechen gut Englisch oder Französisch (D/I von Vorteil).

Schreiben Sie unter Chiffre C 012-299044, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Per acquisto cerco appartamento da ristrutturare
zona Silvaplana-Surlej, Champfèr, St. Moritz, Celerina.
Circa 80-120 mq, con almeno 1 posto auto, preferibilmente al piano terra.
Telefono 079 210 49 47

UNSERE KÖPFE FÜR SIE!

„Ganz oben mit dabei!“
Sascha Ginesta, Geschäftsstellenleiter Chur

Ginesta Immobilien
Küsnacht, Horgen, Chur
www.ginesta.ch



Montag, 16. Oktober
Konzert «Venessia - Stadt im Wasser»
Musikalisch-literarisches Kunstprojekt zu den vielen Gesichtern Venedigs.
Beginn 21.15 Uhr | CHF 20

16. - 21. Oktober
Kreativ-Malkurs mit Luis Coray
Für Kinder und Jugendliche | Montag - Samstag
9.00 - 11 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr | CHF 25 pro Block

20. Oktober
Saisonabschlusskonzert «Las Lodolas»
Beginn 21.15 Uhr | CHF 15

und dann ist Schluss... Wiedereröffnung am 10. Dezember

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung
T 081 838 51 00 | F 081 838 51 98 | mail@waldhaus-sils.ch

In **Samedan**, Vals 3, schöne **4½-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Garage, Parkplatz, Balkon, Garten sowie Liegewiese. Bezugsbereit: Anfang Januar 2018, Miete Fr. 2200.- ev. Fr. 2100.- mit kleinen Hauswartarbeiten (Rasen mähen).
Tel. 032 751 59 50 oder 079 665 03 04

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad:**
An bester zentraler Lage mit freier See-, Berg- und Panoramasicht

möblierte 3½-Zimmer-Dachwohnung

nur an Nichtraucher
auch als Ferienwohnung sehr geeignet
90 m², exklusive 2 Balkone à je 2.5 m², Cheminée, grosse Raumhöhe bis in Dachgiebel, neue Küche, Geschirrspüler, Glaskeramikherd, neue Parkettböden in den Schlafzimmern, Bus, Postautohaltestelle 50 m,
Mietpreis: Fr. 2500.- inkl. NK, monatlich, inklusive Garagenplatz in TG
Anfragen: 079 407 54 74 (nachmittags)

Für Drucksachen:
Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Scuol Samnaun Val Müstair

Die **Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG** (TESSVM) ist die Destinationsmanagement Organisation (DMO) für die Ferienregion Scuol Samnaun Val Müstair.

Wir suchen per **1. Dezember 2017** oder nach Vereinbarung eine(n)

Leiter/-in Val Müstair
Arbeitsort: Tschiers, 80-100%, Mitglied des Kadets

ebenfalls suchen wir per **1. Dezember 2017** oder nach Vereinbarung eine(n)

Mitarbeiter/-in Gäste-Information
Arbeitsort: Samnaun, 80-100%

Auskünfte zu den Aufgaben und Anforderungen finden Sie auf unserer Website tessvm.ch/inside > Stellenangebote

Bewerbungen bis **30. Oktober 2017** per E-Mail an:
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Tinetta Strimer
Stradun 403A, CH-7550 Scuol
t.strimer@engadin.com, Tel. 081 861 88 13

Einladung zur Auflösungsversammlung Verein Juventuna Champfèr

Samstag, 4. November 2017 um 19.00 Uhr im City-Treff Champfèr

Traktandenliste:
• Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
• Beschluss über die Auflösung des Vereins
• Beschluss über die Verwendung des verbleibenden Vereinsvermögens
• Varia

Nach der Versammlung ladet der aufgelöste Verein zu einem Imbiss ein. Die Einladung gilt für alle Vereinsmitglieder.

Anmeldung bis 1. Nov. 2017 bei Curdin Gini
Tel. 079 431 78 78



Sie... suchen wir

In unserem Sportgeschäft in La Punt:
In Saison- oder Ganzjahresstelle per 15. November oder nach Vereinbarung.

Sportbegeisterter Allrounder in Werkstatt und Verkauf
sowie

Sportmode-Verkäuferin, ca. 50%
Sprachen D/I/E

Interessiert?
info@colani-sport.ch oder Tel. 081 854 33 44

stardrinks



Für unsere Kunden sind wir Lieferant, Partner, Berater, Impulsgeber und Erfolgsgarant rund ums Getränk. Als führender Getränkehändler sind wir ein Unternehmen von nationaler Bedeutung mit regionaler Verantwortung. Zu unserem über 5000 Produkte zählenden Angebot gehören hochwertige Markenbiere, erlesene Weine und Spirituosen sowie eine grosse Auswahl an alkoholfreien Getränken.

Für unser Kundenservice Center in Winterthur suchen wir nach einer kommunikativen, interessierten und flexiblen Persönlichkeit als

VerkäuferIn/KundenberaterIn am Telefon (D/I) mit 80%Pensum

In dieser lebhaften und vielseitigen Tätigkeit sind Sie die erste Ansprechperson für unsere anspruchsvollen Kunden und stehen täglich mit ihnen im telefonischen Kontakt. Sie sind hauptsächlich für die **gesamte Bestellabwicklung verantwortlich**. Zusätzlich **verkaufen Sie beim Kunden aktiv unsere Produkte** und bieten ihm die laufenden Aktionen an. Ihr Ziel ist es, dem Kunden ein positives Kundenerlebnis zu bieten.

Um diese herausfordernden Aufgaben erfolgreich zu erfüllen erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des **Telefonverkaufs/-Beratung**, von Vorteil in der Konsumgüterindustrie **inkl. Leistungsnachweis im Verkauf von Gütern und Produkten**
- Gastgewerbeerfahrung ist sehr wünschenswert
- Sorgfältige, selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise gepaart mit Ausdauer und Durchhaltevermögen
- Ausgezeichneter und zuvorkommender Umgang mit Kunden sowie ausgesprochene Kommunikationsfähigkeiten mit einer gewinnenden Stimme am Telefon
- Ein hoher Grad an Selbstmotivation
- Sehr gute Anwenderkenntnisse der MS-Office-Applikationen sowie im SAP R/3
- Ausgezeichnete **Deutsch-Kenntnisse** sowie **Italienisch-Kenntnisse** zwingend erforderlich, **Romanisch-Kenntnisse** von Vorteil

Sie sind an einer interessanten Aufgabe in einem dynamischen Umfeld interessiert?

Zum Wohl. Santé. Salute.

Stardrinks / Human Resources
Obergrundstrasse 110 / CH-6002 Luzern / jobs@stardrinks.ch / www.stardrinks.ch

PART OF THE **HEINEKEN COMPANY**

Cercasi in affitto appartamento a Samaden centro

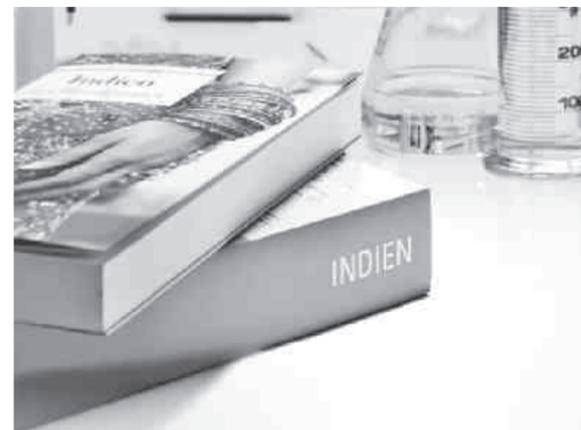
2 camere da letto, 2 bagni, posto auto. Animali ammessi.
Tel. 079 337 40 58

Samedan zu vermieten

nach Vereinbarung
moderne, unmöblierte, Nähe Spital
2 ½-Zimmer-Wohnung
im Parterre
Nettomiete: CHF 1'150 /pro Mt.
NK-Akonto: CHF 200 /pro Mt.

Huder & Allemann AG
081 842 68 66/mail@huder-allemann.ch

Ehepaar in Pontresina sucht **Chauffeuse/Chauffeur** für private Transporte zum Einkaufen oder Arzt- und Therapiebesuch, 2-3 Mal pro Woche, Auto vorhanden (Automat), Einsatz wird bezahlt
Anfragen an: Jean-Pierre Scherz
Telefon Tel. 081 842 69 10
Mobile 079 335 44 07
Mail: jp.scherz@bluewin.ch



3 Mal Ferien abgesagt.

112 Nächte
durchgearbeitet.

1 Ursache für Krebs
bei Kindern entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz

Damit Heilung zur Regel wird.

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 15. Oktober 2017

St. Moritz, Badkirche 09.30, Pfr. Jürgen Will, Gottesdienst

Samedan, Alters- und Pflegeheim Promulins

10.00, Pfrn. Corinne Dittes, Regio-Gottesdienst

Bever, San Giachem 10.00 Pfrn. Andrea Witzsch, Kreis-Gottesdienst zum Erntedank, Mitwirkung des Cor masdo da Bever

Zernez, San Bastian 11.00, r/d, rav. Magnus Schleich da Cinuoschel

Susch, Baselgia refuormada 09.45, r/d, rav. Magnus Schleich da Cinuoschel

Guarda / Ardez / Ftan 11.10, lajet d'Ardez, r/d, rav. Marianne Strub. Festa da la racolta ecumenica per tuots pro'l lajet d'Ardez

Scuol, Baselgia refuormada 10.00, r, Fadri Häfner (rimplazzant; predicatur laic)

Martina 09.30, rav. Christoph Reutlinger, festa da la racolta, cun Soncha tschaina

Tschlin, San Plasch 11.00, rav. Christoph Reutlinger, festa da la racolta, cun Soncha tschaina

Samnaun, Bruder Klaus 17.00, Pfr. Christoph Reutlinger, Erntedankgottesdienst, mit Abendmahl

Fuldera 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, cult divin per la festa da la racolta cun Soncha Tschaina

Sta. Maria 10.45, r/d, rav. Stephan Bösiger, cult divin per la festa da la racolta cun Soncha Tschaina / Abendmahlgottesdienst zum Erntedank



Katholische Kirche

Samstag, 14. Oktober 2017

Silvaplana 16.45 Santa Messa in italiano

St. Moritz Bad 18.00

Pontresina 16.45 Eucharistiefeier

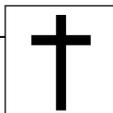
Celerina 18.15 Vorabendgottesdienst

Samedan 18.30 Santa Messa in italiano con Don Cesare

Scuol 18.00 Eucharistiefeier

Müstair 07.30 messa conventuala in chapella dal Rosari

Valchava 18.30 messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna



Sonntag, 15. Oktober 2017

St. Moritz 10.00 St. Moritz-Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano; 18.30 St. Karl, Bad, Missa em Português

Pontresina 18.00

Celerina 10.00 Santa Messa in italiano

Samedan 10.30

Zuoz 09.00

Zernez 18.00

Ardez 11.00 Erntedankfest

Scuol 09.30

Müstair 09.30 messa da la dumengia in baselgia Son Jon



Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 15. Oktober 2017

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Galleria Milo) 09.45 Gottesdienst

·H·O·T·E·L·S·A·R·A·T·Z·

Todesanzeige

In tiefer Betroffenheit teilen wir Ihnen mit, dass von unserem langjährigen Mitarbeiter die geliebte Ehefrau

Manuela Palmira Freitas da Silva Cruz

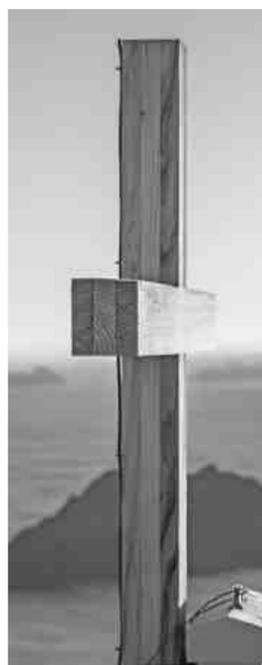
15. Januar 1966 – 11. Oktober 2017

nach schwerer Krankheit, die sie mit viel Geduld ertragen hat, von ihrem Leiden erlöst wurde.

Wir sind sehr traurig und fühlen mit ihnen. Ihrer Familie und den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und unsere Anteilnahme aus.

Pontresina, 12. Oktober 2017

Familie Geiger-Starkloff und das Saratz Team



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch



Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.

Psalm 103, 13

Sonntagsgedanken

So bunt, dieser Frühling!

Mein Bekanntenkreis dünnt sich vorübergehend aus. Man reist weg, ich auch. Man sucht Wärme, Badetemperaturen, wenn möglich, man schenkt sich nochmals Sommer. Ich nicht, ich bleibe auf meinen Reisen gerne im Herbst. Der Herbst kennt im Unterschied zum Sommer mehr Ruhe. Er wirkt beschaulich. Und treibt es doch bunt vor Glück. Farben triefen lebensgesättigt von Blättern und Nadeln zu Boden, mal nebelnass in hellem Grau, mal in kühler Klarheit mit nichts als Bläue obendrüber. Wo sie versickern, bleibt nichts unberührt. Da tut sich was. Man weiss gar nicht wie. Das Wesentliche bleibt den Augen, die das Offensichtliche suchen, meist verborgen. Darum sei es gesagt: Der Herbst hat durchaus eine frühlinghafte Seite. Vor allem jetzt im Oktober. Niemand braucht sich etwas vorzumachen. Manch eine, manch einer spürt im Herbst Aufbruch. Die Lyrikerin Hilde Domin (1909 – 2006) reiht sich zwischen ihnen ein, wenn sie sinniert: «Es knospt / unter den Blättern / das nennen sie Herbst.» Weil jetzt etwas wird, muss ich im kühler werdenden Herbst nicht in die Wärme flüchten. Im Vergehen nimmt Hilde Domin das neue Werden wahr. Was sie sagt, gleicht dem Christus-Glauben im Kern. Im – nicht selten lebenssatten – Sterben bahnt sich das Leben seinen Weg.

Darum: Schön, dass dieser Frühling im Herbst jetzt so bunt ist! Wer Augen hat zu sehen, lasse sie ruhig weiden!

Urs Zangger, Silvaplana

Indem das Jahr und die Jahreszeiten vergehen, findet alles Frieden und Heilung.

Engadiner Lebensweisheit



Foto: Jon Duschletta



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Zieht es Sie im Herbst eigentlich auch immer in den Süden?»

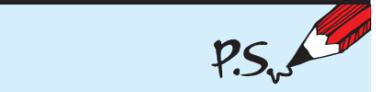
«Nein, Frau Müller, eigentlich nur in den Beinen!»



Provisorische Brücke bringt das Leben nach Bondo zurück

Bondo ist wieder mit der Aussenwelt verbunden. Am Mittwochnachmittag hat die Schweizer Armee eine provisorische Brücke erstellt, die von der neuen Kantonsstrasse über die Maira auf die Ebene westlich des Ortes führt. Dieses 46 Meter lange Bauwerk überspannt auch die Baupiste, auf der die Dumper verkehren, welche Schutt und Gesteinsbrocken aus dem Auffangbecken zur Deponie transportieren. Die neue Brücke samt neuer Zufahrtsstrasse ermöglicht ab heute eine sichere Zufahrt in die grüne Zone von Bondo. Deren Einwohner können nun wieder in ihre Häuser zurückkehren, um dort zu wohnen. Schäden an der Wasser-, Abwasser- und Strominfrastruktur hatten die Bewohnbarkeit in den letzten Wochen stark eingeschränkt. Mit der neuen Brücke kann auf die bisherige Zufahrt nach Bondo, welche durch die rote Zone führt, verzichtet werden. Das Bauwerk wurde

von 15 Armeeeingehörigen in rund drei Stunden erstellt. Es soll voraussichtlich ein halbes Jahr an diesem Standort bleiben. Jedenfalls wird diese provisorische Brücke nicht abgebaut, solange das Auffangbecken nicht gänzlich geräumt ist. Aktuell stehen 15 Dumper und 15 Bagger im Einsatz, um das Material des Bergsturzes vom 23. August und der Murgänge zu entfernen. Seit zehn Tagen kann auch in der Nacht geräumt werden, was den Fortgang der Arbeiten beschleunigt. Wenn möglich, soll die neue Kantonsstrasse samt Tunnelstrecke bereits Ende November wieder für den Verkehr freigegeben werden. Zuvor wird aber noch die Strassenbrücke über dem Auffangbecken repariert. Mit der Rückkehr von 65 der insgesamt 150 evakuierten Einwohner kehrt wieder Leben nach Bondo zurück. Auch Touristen steht das Dorf jetzt wieder offen. (mcj) Fotos: Katharina von Salis



Wider dem Vergessen

JON DUSCHLETTA

«Du, übrigens», sage ich am Donnerstagsmorgen zur Produzentin, als ich an ihrem Arbeitsplatz vorbeigehe, «ich hab dann schon mal einen Hinweis für die Online-Spalte der Samstagsausgabe geschrieben.» Sie blickt kurz vom Bildschirm auf, schaut mich verwirrt an und sagt trocken: «Du bist aber ein Schneller.» Nun ja, geht mir durch den Kopf, sage aber: «Ach weisst du, ich dachte bloss, lass es mich sofort tun, bevor ich es noch vergesse, man wird ja immerhin nicht jünger.»

Ja, so ist das bei mir mit dem Vergessen. Hätte ich all die morgendlichen Gedankengänge im Übergang zum Erwachen später, beim Aufstehen, nicht schon wieder vergessen, ich hätte schon ganze Bücher geschrieben. Sicher aber viele, clever ausformulierte Gedanken und noch mehr spannende Geschichten und flüssige Formulierungen zu gerade in Arbeit befindlichen Texten – hätte ich sie eben nicht wieder vergessen oder zumindest später nochmals im genau gleichen Wortlaut wiedergeben können. Dieses Manko trage ich seit meiner Primarschulzeit in St. Moritz mit mir herum. Ich schaffte es nie, der damaligen Vorgabe gerecht zu werden, wonach ein Aufsatz zuerst als Entwurf zu schreiben und danach, in der letzten Viertelstunde vor dem Abgabetermin, in Reinschrift zu übertragen sei. Nein, ich schaffte es einfach nicht, zweimal dasselbe zu schreiben, ohne im zweiten Anlauf die Geschichte neu zu formulieren. Noch heute bin ich meinem damaligen Lehrer Philipp Walther dankbar, dass er mir dieses Prozedere irgendwann mal ersparte und es zuließ, dass ich statt der obligaten A4-Seite in Reinschrift jeweils deren drei oder vier Seiten in, sagen wir mal, «Entwurfsschrift» abliefern durfte. Etwas muss ich zum Thema «Wie doch die Zeit vergeht» hier noch loswerden. Kürzlich habe ich eine Jugendliche beobachtet, wie sie im Tram aufstand und einem Mann mittleren Alters mit grau meliertem Dreitagebart ihren Sitzplatz anbot. «Wow», dachte ich, die Jugend ist ja viel freundlicher und zuvorkommender als allgemein wahrgenommen. Ich sah sie an und sagte: «Nein, danke, ich stehe gerne, ich habs im Rücken.»

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Anzeige

LETZTE CHANCE...

... auf ein leckeres Cordon Bleu Mulets diesen Herbst!
Von Montag 16. Oktober bis und mit 30. November ist unser Restaurant-Pizzeria Mulets geschlossen. Wir sind ab Freitag 1. Dezember 2017 gerne wieder für Euch da.



Herzlichen Dank für Eure Treue. Wir freuen uns auf viele lustige, spannende und gemütliche Stunden mit Euch im Winter 17/18 im Mulets.

Restaurant-Pizzeria Mulets
Sportzentrum Silvaplana
+41 (0)81 828 85 82
www.mulets.ch



WETTERLAGE

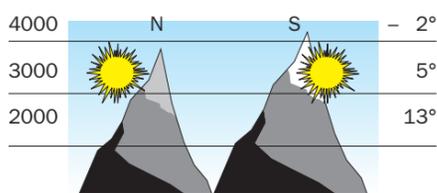
Der sich bei den Azoren entwickelnde Hurrikan «Ophelia» hat nicht nur das Azorenhoch zu uns abgedrängt, sondern schaufelt an seiner Vorderseite auch jede Menge subtropischer Warmluft in unsere Richtung. Das sind die idealen Voraussetzungen dafür, dass sich in den Alpen schönes, spätsommerlich warmes Herbstwetter durchsetzt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Goldenes Oktoberwetter! Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang dominiert strahlender Sonnenschein an einem makellos blauen Himmel. Denselben Wetterverlauf gibt es auch morgen Sonntag. Damit lässt sich natürlich der Goldene Oktober in vollen Zügen geniessen, zumal sich auch für die Jahreszeit sehr warme Temperaturen etablieren. Lediglich während der Morgenstunden werden wir in höher gelegenen Mulden und Senken daran erinnert, in welcher Jahreszeit wir uns derzeit befinden.

BERGWETTER

Auch im Hochgebirge macht sich die massive Warmluftzufuhr bemerkbar, die Frostgrenze zieht sich bis zum Sonntag gegen 4000 m zurück. Dabei ist selbst auf den höchsten Gipfeln kaum eine Windbewegung spürbar und die Fernsicht beträgt mehr als 100 km.



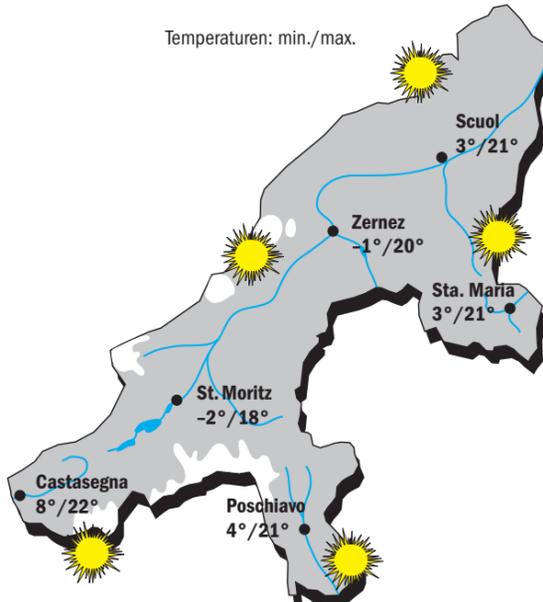
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	9°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	- 4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	13°
Scuol (1286 m)	3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	7°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

SONNTAG	°C	MONTAG	°C	DIENSTAG	°C
	3 / 22		2 / 22		4 / 20

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

SONNTAG	°C	MONTAG	°C	DIENSTAG	°C
	- 1 / 18		- 2 / 18		- 1 / 16

Anzeige

01.09.17 - 31.10.17
WILD
La Padella
Hotel Donatz - 7503 Samedan
081 852 46 66 hoteldonatz.ch